

## Aus der Chronik der Evangelischen Frauenhilfe Hüttenfeld:

- 1923 Gründung des Frauenvereins Hüttenfeld.  
Erste Vorsitzende wird Frau Baronin von Heyl,  
Geschäftsführerin wird Maria Ehret geb. Rhein.
- 1925 Zur Einweihung der neuen Gustav-Adolf-Kirche stiftet der Ev. Frauenverein die Paramente für den Altar und die Kanzel
- 1926 Dem Verein gehören 78 Mitglieder an. Er vereinnahmte 120,20 RM.  
In diesem Jahr fanden zwei Generalversammlungen statt, die sich mit den Angelegenheiten des Schwesternwechsel beschäftigten. Als Nachfolgerin von Schwester B. Wegerle aus Lampertheim trat Schwester Elisabeth Becker ihren Dienst an.  
Die vom Frauenverein betriebene Kinderschule feierte ein Oster- und ein Weihnachtfest, bei dem die Kinder von der Frau Baronin von Heyl reichlich beschenkt wurden.  
Schwester Elisabeth gründete eine Jungfrauenverein (ca. 15 Jungfrauen), welcher an Ostern und Weihnachten in der Kirche sang.
- 1927 Zwei ordentliche Generalversammlungen, die sich mit Fragen der Schwesternstation beschäftigten, fanden statt. Die Ferien in der Kinderschule wurden anders gelegt.  
Ob die Unterstützung der Schwester in Naturalverpflegung oder in Bargeld erfolgen sollte, konnte noch nicht zur Entscheidung gelangen,  
Am 22. Dezember hat sich Schwester Elisabeth in Folge von Glatteis den Knöchel gebrochen. Sie lag dienstunfähig im Lampertheimer Krankenhaus. Kätchen Müller vertrat sie bei den Weihnachtsfeiern und Vertretungsschwester Marie übernahm die Krankenpflege und die Kinderschule.  
Die von Schwester Elisabeth so segensreich begonnene und betriebene Arbeit mit den Frauen muss nun wieder ruhen bis zu ihrer Wiederherstellung.  
Der Verein vereinnahmte 176,35 RM
- 1928 Der Frauenverein sorgt nun rührig und regelmäßig für die Schwesternstation und die Kinderschule. Schwester Elisabeth nahm im Herbst die Arbeit mit den Frauen und Mädchen wieder auf. Im Sommer fand ein Ausflug nach Lindenfels statt.  
Der Frauenverein hat an der Verbandstagung teilgenommen.  
Das Erntedank- und Weihnachtfest gestaltete die Frau Baronin.  
Dem Verein gehören 80 Mitglieder an und er nahm 178,60 RM ein.
- 1929 Generalversammlung im August.  
Die Mitglieder des Frauenvereins treffen sich im Winterhalbjahr wöchentlich.
- 1930 Der Frauenverein unternimmt gemeinsam mit den Jungfrauen und dem Evangelischen Verein einen Ausflug nach Heidelberg und Schwetzingen.
- 1931 Der Frauenverein klagt, dass die Beiträge schwer beizubringen sind.
- 1932 ---
- 1933 Generalversammlungen, betreffend den Unterhalt der Krankenstation und der Kleinkinderpflege. Unvergeßlich schöner Ausflug nach Worms und zum Heyl'schen Schloss in Hemsheim.
- 1934 Vom 17.-23. September fand im ganzen Reich eine Feuerschutzübung statt. Am letzten Tag nahm die Feuerwehr geschlossen am Gottesdienst teil. Nach dem Gottesdienst, an dem auch die Frauenschaft mit ihrem Wimpel teilnahm, fand am Ehrenmal an der Kirche eine Gedächtnisfeier statt.
- 1935 27. Februar – Kaffeeabend: 5 Konfirmanden erfreuten die Frauen mit einem Spiel; Pfr. Werner hielt einen Vortrag.  
21. Juli: Ausflug nach Bad Kreuznach und Bad Münster am Stein.  
21. November: Ortspfarrer spricht über die Geschichte der Inneren Mission.  
5 Dezember Frauenabend: Die Geschäftsführerin des Vorstandes, Fr. Warendorf, hielt einen Vortrag. An diesem Abend war die Kreisleiterin der Mutterschaft Bensheim anwesend,

- allerdings ohne sich erkennen zu geben. Das geschah zu unserem Befremden erst spät.
- 1936 30. Januar: Die Frauenversammlung fand im Anschluss an die Gedenkfeier statt; der Rechenschaftsbericht 1935 wurde gegeben.
13. Februar – Kaffeeabend: Die Konfirmanden trugen ein Spiel vor; der Pfarrer erzählte aus der Lebensbeschreibung der Pfarrers Wilhelm Urig.
27. Februar – Frauenabend: Frl. Wolf vom Ev. Kleinkinder-Schulverband spricht über den "Dienst am Kind". Der Abend war gut besucht; mit einer Andacht des Pfarrers schloß er.
9. März – Frauenabend: Frl Schulz von der Blindenmission Persien hält einen Vortrag.
- Am 20. September machte der Frauenverein einen Ausflug in den Odenwald. Über Weinheim, Füth ging die Fahrt nach Michelstadt, woder Gottesdienst besucht wurde. Dann wurde in Erbach i. Odw. das Schloss besichtigt und das Mittagessen eingenommen. Über Erbach ging dann die Fahrt nach Amorbach, wo die herrliche Benediktinerkirche besucht wurde. Weiter ging die Fahrt durch die schönen Odenwaldtäler nach Eberbach, wo Kaffee getrunken wurde. Durchs Neckartal über Heidelberg zurück, nachdem wir in Neckarsteinach die Hüttenfelde Familie Delp begrüßt hatten.
- 1937 Die Frauen trafen sich donnerstags im Winterhalbjahr; unsere Frauenhilfe zeigte reges Leben. Am 3. Februar fand der jährliche Kaffeeabend statt. Am 21. März veranstaltete sie die Osterfeier für die Kinderschule. Am 6. Juni unternahmen 33 Frauen eine herrliche Schwarzwaldfahrt nach Wildbad, Herrenalb und Karlsruhe.
- Am 10. Oktober fand die Fahrt zu den Nieder-Ramstädter Anstalten statt. Am 9. Dezember hatten wir einen Filmvortrag in der Kirche seitens der Inneren Mission: "Segensspuren der Liebe". Am 13. November sprach Pfarrer Hodel aus Böhmen in einer Abendfeier.
- Am 19. Dezember fand unsere Christfeier statt, die bei überfüllter Kirche einen sehr schönen Verlauf nahm. So hat Gott unsere Arbeit reich gesegnet in diesem Jahr.
- 1938 23. Februar: Kaffeeabend
- An dieser Stelle brechen die Chronik der Kirchengemeinde und damit auch die Informationen zum Frauenverein ab.*